



HESSISCHER LANDTAG

29. 04. 2021

INA

Dringlicher Berichts Antrag

Hermann Schaus (DIE LINKE) und Fraktion

Vorwürfe gegen einen Frankfurter Polizisten wegen Unterschlagung und Verkauf von Waffen, illegaler Datenabfragen und illegaler Nebentätigkeiten

Mehrfach wurde in der Presse über Ermittlungen gegen den Polizeibeamten Thomas S. berichtet, wonach dieser Waffen aus der Asservaten-Kammer in dreistelliger Höhe entwendet und verkauft haben könnte. Zudem soll er einer illegalen Nebentätigkeit für die dubiose und unter dem Verdacht des Rechtsextremismus stehende Söldnerfirma „Asgaard“ tätig gewesen sein. Minister Beuth berichtete, dass mehrere Durchsuchungsmaßnahmen stattgefunden hätten.

Die Landesregierung wird ersucht, im Innenausschuss (INA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Trifft es zu, dass Thomas S. mindestens seit dem Jahr 2010 zuständig war für die Vernichtung von Waffen?
Wenn ja:
 - a) Seit wann genau hatte Thomas S. Zugriff auf wie viele zu vernichtende Waffen in Frankfurt?
 - b) Hatte Thomas S. ebenso Zugriff auf Waffen im Hessischen Polizeipräsidium für Technik (HPT)?
2. Ist es zutreffend, dass zur Vernichtung freigegebene Waffen aus den Asservaten-Kammern der Polizei-Präsidien ins Hessische Polizeipräsidium für Technik (HPT) verbracht und von dort wiederum zur Einschmelzung gebracht werden?
 - a) Wenn ja, wie wird in den einzelnen Verfahrensschritten die Übergabe organisiert und kontrolliert?
 - b) Wenn nein, wie sind die einzelnen Verfahrensschritte geregelt und dokumentiert?
 - c) Ist im Erlass zur Regelung zum Umgang mit Asservaten ein Vier-Augen-Prinzip bei der Übergabe von zu vernichtenden Waffen geregelt bzw. schriftliche Nachweise in den einzelnen Verfahrensschritten geregelt (z.B. Herkunft, Stückzahlen, Waffenarten, Funktionsfähigkeit, Nummern)?
3. Bei wie vielen Waffen aus der Asservaten-Kammer Frankfurt ist seit 2009 der Verbleib von zur Vernichtung frei gegeben Waffen bis heute unklar?
4. Liegen Hinweise darauf vor, dass Thomas S. die Waffen weitergegeben oder verkauft haben könnte und wenn ja, an welchen Personenkreis?
5. Hat Thomas S. illegal Daten von Personen abgefragt?
Wenn ja:
 - a) Wie viele illegale Datenabfragen lassen sich in welchem Zeitraum nachweisen?
 - b) Um welchen Personenkreis handelt es sich?
 - c) Gibt es Übereinstimmungen zum Personenkreis, der für Bedrohungen im Muster des NSU 2.0 in Betracht kommt bzw. wurde dies geprüft?
6. Gegen wie viele Personen wird in diesem Themenkomplex insgesamt straf- und dienstrechtlich ermittelt?

Wiesbaden, 29. April 2021

Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Torsten Felstehausen

Hermann Schaus